

Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

RATHHAUS

A K T U E L L

Jahrgang 27, Nr. 2 vom 27.4.2016

Baumaßnahmen 2016

Seite 2

Amtsblatt für die Stadt

Nr. 4, 27. Jg.

als Beilage

Glückwünsche

Seite 10/11

Neu gestalteter Pausenhof für die Europaschule

Baumaßnahmen an der Außenanlage der Oberschule „Johann Gottfried Herder“ abgeschlossen

Nach der Fertigstellung der umgestalteten Außenanlage werden sich die Schülerinnen und Schüler der Oberschule „Johann Gottfried Herder“ sicherlich noch mehr auf ihre Pausen freuen. Nach sechsmonatigen Bauarbeiten wurde am 08.04.2016 der neue Schulhof offiziell eingeweiht.

Nachdem in einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2011 bereits erste Baumaßnahmen, wie z.B. ein Parkplatz mit 20 Stellflächen, Fahrradstellplätze für 71 Fahrräder sowie ein Zaun zwischen Jugendclub, Arboretum und Schulgelände zum Abschluss kamen, wurde das umfangreiche Bauprojekt im letzten Sommer weitergeführt.

Statt wie bisher über den Parkplatz an der Erich-Weinert-Straße führt nun ein neuer Zugang näher am Gebäude direkt zum Schulhof. Dieser geschwungene Weg aus 8 cm dickem, farbigem Betonrechteckpflaster führt weiter über die gesamte Anlage und verbindet die verschiedenen Aktivitätsbereiche, wie z.B. eine Streetball-Anlage mit Kunststoffbelag, Tischtennisplatten, kleinere Hügel und ein Amphitheater miteinander. Weitere Aktivitäts- und Aufenthaltsbereiche im angrenzenden „Wald-Bereich“ wurden ebenfalls im ersten Bauabschnitt realisiert.



Um den Schulhof zu strukturieren, wurde mit verschiedenen, teilweise farbigen Pflasterbelägen gearbeitet. Nahezu der gesamte Schulhof ist darüber hinaus barrierefrei gestaltet.

Im Zentrum des Schulhofes steht der großzügig erweiterte Lichthof. Ungeordnet verteilte Stützwände als 80 cm breite „Balken“ bilden unkonventionelle Rampen und unterstützen die bewegte Gesamtgestaltung des Geländes. Den Mittelpunkt des Lichthofes bietet eine Aktionsfläche mit Findlingen. Der Zugang über eine Stahlterrappe mit großzügigem Podest am westlichen Bereich gewährt gleichzeitig eine Überdachung. Das „Balken“-Design wurde innerhalb und außerhalb des Lichthofes in Form von

Sitzmöglichkeiten z. B. als Betonsitzblöcke oder als Tribüne fortgeführt.

Neu sind auch die Umzäunung des gesamten Geländes mit Schiebeteppich an der Erich-Weinert-Straße sowie die Aufwertung der Treppe zum Schulgebäude Zweiter Bildungsweg.

Mit Abschluss der Arbeiten des zweiten Bauabschnitts, mit deren Planung das Büro Ahner und Brehm aus Königs Wusterhausen und mit deren Ausführung die Firma Tuschke GmbH aus Vetschau betraut war, wurde ein umfassendes Bauprojekt erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt belaufen sich auf 606.000 €. Insgesamt wurden 761.000 € für die Umgestaltung der Außenanlagen der Europaschule investiert.

Endlich wieder am Kletterturm toben



Auch das ist Familienfreundlichkeit: in der Stadt Königs Wusterhausen können Kinder auf insgesamt 23 kommunalen Spiel-, Bolz- und Streetballplätzen spielen und toben. Der Spielplatz auf der Mühleninsel ist in jeder Saison Anziehungspunkt für die Kleinsten, auch aus den umliegenden Orten.

Vor allem die Größeren zieht es eher in den Königspark: ein großer Kletterturm mit diversen Rutschen, Wackelbrücken, einer Seilbahn, Hüpfplatten, Spielhäuser, ein Sandwerk, Netze sowie zwei riesige Tarzanschaukeln sind die Attraktionen dieses Spielplatzes.

„Bereits als ich vor über 10 Jahren hierhergezogen bin, sind wir mit den Kindern sogar von Zeesen aus in den Königspark gefahren, zur Spitzentrutsche, der höchsten in der Stadt“, erinnert sich Thorsten Kleis, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familie, Bildung, Jugend und Sport der Stadtverordnetenversammlung.

20 Jahre intensive Nutzung der über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Freizeiteinrichtung hinterließen ihre Spuren, vor allem am Holz. Bereits in den letzten Jahren ersetzte und reparierte die Stadt einzelne Teile.

Da war es nur folgerichtig, dass die Stadtverordnetenversammlung einer Sanierung zustimmte. „Königs Wusterhausen ist familienfreundlich, dafür werden wir alles tun“, begründete Kleis die Beschlussfassung. „Unsere Stadt ist attraktiv für junge Familien, das zeigen u. a. die rund 250 Bauanträge, die in diesem Jahr schon eingereicht wurden. Auch der Altersdurchschnitt der Bewohner ist mit 46 Jahren hinter der Landeshauptstadt der niedrigste in Brandenburg“, ergänzte Bürgermeister Dr. Lutz Franzke.

Ende Februar begann die Firma Heise (Spielplatzbau) aus Rüdersdorf den Kletterturm Königspark zu demontieren. Einen Monat später brachten mehrere LKW eine neue Anlage der Firma Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH, einer der führenden Hersteller in der Spielgeräteindustrie, die seit Ende März aufgebaut ist.

Die Wendelrutsche und die markanten spitzen Turmdächer des alten Kletterturms wurden mit in die neue Anlage integriert, sie sind ein markantes Zeichen im Königspark.

Baumaßnahmen der Stadt im Jahr 2016

Königs Wusterhausen ist eine Stadt, die stetig wächst. Mittlerweile leben hier über 36.000 Einwohner, Ende 2004 waren es ca. 32.700.

Damit die Bürgerinnen und Bürger sich in ihrer Heimatstadt wohlfühlen, investiert die Stadt Königs Wusterhausen jedes Jahr

in den Straßen-, Geh- und Radwege sowie in den Landschaftsgartenbau. Bedeutende Hochbaumaßnahmen der letzten Jahre betrafen die Schulen und Kitas der Stadt. In 2016 sind u.a. folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Radweg Wernsdorf / Neu Zittau

Fahrradfahrer, die aus Wernsdorf kommend in Richtung Neu Zittau unterwegs sind, müssen derzeit die Straße mitbenutzen, was aufgrund der Verkehrsdichte nicht ganz ungefährlich ist. In 2016 wird nun entlang der L30 über eine Länge von 1.840 m ein Radweg gebaut. Die Kosten werden mit insgesamt ca. 950.000 € veranschlagt, wovon die Stadt ca. 545.000 € übernimmt.



Neubau Mittelplatz Steinfurter Straße im Ortsteil Wernsdorf

Der Mittelplatz an der Wernsdorfer Schleuse wird entsiegelt, mit Rasen versehen und bepflanzt. Die Begrünung des Platzes, für die 15.000 € im Haushalt bereitgestellt wurden, ist eine Ausgleichsmaßnahme im Rahmen von Naturschutzanforderungen.



Scheederstraße im Ortsteil Königs Wusterhausen

370.000 € hat die Stadt Königs Wusterhausen für die Erneuerung der Scheederstraße zwischen Schlosstraße und Am Amtsgarten geplant. Vorgesehen ist die Neuerrichtung der Beleuchtung, des Gehwegs, der Straße und der Regenentwässerung.



Calisthenics-Anlage im Neubaugebiet

Am Ende der Heinrich-von-Kleist-Straße wird ein Jugendsportpark mit Calisthenics-Anlage entstehen. Calisthenics ist eine Form des körperlichen Trainings, bei dem nur das eigene Körpergewicht für die Übungen genutzt wird. Da die freien Träger der Jugendhilfe schon seit längerem auf die Notwendigkeit eines Freizeitangebotes im nördlichen Neubaugebiet hingewiesen haben, werden elf Street-Workout-Geräte, eine Laufbahn sowie zwei Bodentrampoline aufgestellt. Außerdem wird



der vorhandene Bolzplatz asphaltiert und die Zuwegung gepflastert. Die Stadt investiert für dieses zeitgemäße Freizeitangebot 355.000 €.

Impressum

Herausgeber: Stadt Königs Wusterhausen
Der Bürgermeister
Herstellung: ELRO-Verlag zusammen mit
der Pressestelle der Stadt
Redaktion: U. Schlecht
Erscheinen: monatlich (nach Bedarf)
Auflage: 20.000
Druck: Berliner Zeitungsdruck

Geh- und Radweg Spreewaldstraße im Ortsteil Zeesen



Dass Fußgänger in Richtung Bestensee die Bundesstraße 179 mitbenutzen, wird im Ortsteil Zeesen bald ein Ende haben. Geplant ist der Bau eines Gehweges, der auch für Radfahrer frei ist. Die Beleuchtung wird ebenfalls erneuert. Der erste Bauabschnitt beginnt am Bahnübergang

bis zum Ortseingang Körbiskrug, in einem zweiten Abschnitt wird der Gehweg von dort bis zum Ortsausgang weitergeführt. Für diese Baumaßnahme stehen 800.000 € im Haushalt der Stadt bereit, 50.000 € übernimmt das Land.

Senziger Straße im Ortsteil Zeesen



Die Senziger Straße im Ortsteil Zeesen stellt die kürzeste Verbindung dieser beiden Ortsteile dar, ist aber unbefestigt und daher zum Teil – vor allem bei Regen – sehr schlecht zu befahren. Um die Straßenbedingungen für Anwohner und Besucher des Camping-

platzes zu verbessern wird der bebaute Teil der Straße ausgebaut. Hierfür sind 550.000 € vorgesehen. Auf Senziger Seite erfolgte der Ausbau der Körbiskruger Straße Richtung Zeesen bereits vor sechs Jahren.

Feuerwehrgerätehaus Senzig



Da das Feuerwehrgebäude im Ortsteil Senzig aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen zu klein geworden ist und darüber hinaus nicht mehr den DIN-Vorschriften für Feuer-

wehrgebäude entspricht, hat die Stadt Königs Wusterhausen im Jahr 2016 632.000 € für einen Neubau am selben Standort bereitgestellt.

Arbeitsplätze schaffen in der Flughafenregion

Experten diskutierten auf einem Workshop der OECD



Am 21.03.2016 trafen sich im Berlin-Brandenburg Airport Center, direkt am neuen BER-Terminal rund 30 Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft mit Beratern der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD), um in einem Workshop mit dem Titel „Boosting job creation in airport region BER“ gemeinsam über das Thema Fachkräftesicherung in der Flughafenregion zu diskutieren.

Um herauszufinden, wie es gelingen kann, schnell hochwertige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen, samit der zu erwartende Fachkräftebedarf gedeckt werden kann, wurden bereits im November des vergangenen Jahres Experteninterviews durchgeführt, deren Ergebnisse Michela Maghagni und Jonathan Barr vom Pariser OECD-Büro vorstellten.

Prof. Bertil Haack und Bonny Brandenburger von der TH Wildau präsentierten die Ergebnisse einer sogenannten Gap-Analyse, einem Management-Instrument aus der Betriebswirtschaftslehre, das die Lücken zwischen strategischen Zielen und operativen Ergebnissen aufgezeigt.

Beide Untersuchungen bescheinigten dem RWK großes Engagement und hohe Qualität.

In der anschließenden Diskussion zeigte sich jedoch, dass bereits jetzt, vor der Eröffnung des neuen Flughafens, akuter Fachkräftemangel besteht. Vor allem Facharbeiter werden händierend gesucht.

Wie kann aber nun die Attraktivität der Flughafenregion erhöht werden? Zunächst einmal sollte man die Region bundesweit mehr bewerben und selbstbewusster auftreten. Als weiterer Vorschlag wurde eine Verbesserung der Angebote im Öffentlichen Nahverkehr genannt. Rufbusse könnten beispielsweise die Gewerbegebiete nach Bedarf anfahren und die Menschen zum nächstgelegenen Bahnhof bringen. Die Schaffung von mehr Bike & Ride Parkplätzen wären ein weiterer Ansatz. Auch auf dem Bildungssektor gibt es noch einiges zu tun, da die Englischkenntnisse von Bewerbern oft nicht ausreichend sind.

Das waren nur einige Ergebnisse. Die OECD-Berater und die TH Wildau werden nun Handlungsempfehlungen erarbeiten. Die Frage, wie die hochmotivierten Akteure aus Politik und Wirtschaft effektiv vernetzt werden können, muss - genau wie das Festlegen von Zuständigkeiten - geklärt werden. Das Fazit der OECD-Berater lautet: Ihr seid gut, aber ihr könnt noch besser werden!

Organisation for Economic Co-operation and Development – OECD

Bereits seit mehreren Jahren arbeiten die Kommunen des Regionalen Wirtschaftskerns „Schönefelder Kreuz“ (Königs Wusterhausen, Wildau und Schönefeld) mit Experten der OECD zusammen, um die Potenziale der Airportregion bestmöglich zu nutzen.

Das Ziel der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist es, eine Politik zu befördern, die das Leben der Menschen weltweit in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht verbessert.

Dazu bietet die OECD den Regierungen ein Forum zur Zusammenarbeit – hier können diese Erfahrungen austauschen und Lösungen für gemeinsame Probleme suchen. Die OECD untersucht, welche Faktoren die Wirtschaft, die Gesellschaft oder die Umwelt verändern, messen Produktivität und weltweite Waren- und Finanzströme, analysieren und vergleichen Daten, um künftige Trends vorauszusagen.

Neue touristische Informationstafeln in Königs Wusterhausen



Von links: Petra Gollnow, Rainer Fricke, Rainer Suckow und Landrat Stephan Loge

Am 20.03.2016 half Landrat Stephan Loge auf dem Funkerberg beim Aufbau zweier weiterer touristischer Informationstafeln im Königs-Wusterhausener Stadtgebiet. Die Gestaltung war eine Gemeinschaftsarbeit der Stadt Königs Wusterhausen, des Fördervereins „Sender Königs Wusterhausen“ e.V. und der EBEG. Damit wird die Reihe von Info-Tafeln an historischen Orten der Stadt fortgesetzt, die im vorigen Jahr mit den Tafeln zur Germanischen Siedlung Kablow begonnen wurde. Auf der ersten Tafel direkt an der Straße Funkerberg ist die Entstehungsgeschichte der Geburtsstätte des deutschen Rundfunks und der drei Senderhäuser dargestellt, die

zweite Tafel neben dem Senderhaus 3 erzählt die Geschichte des 1972 bei einem Sturm umgestürzten Mittelturms. Über einen QR-Code auf den Tafeln gelangt man schnell auf die entsprechenden Internet-Seiten des Museums, der Stadt Königs Wusterhausen, des Tourismusverbandes Dahme-Seen u.a. weiterführender Internetseiten. Beide Tafeln stehen direkt am Wanderweg „Rundweg Funkerberg“ und regen einen Besuch des Sender- und Funktechnikmuseums an. Dort kann man viel Interessantes zur Geschichte des Rundfunks und auch des Fernsehens erfahren, Technik bestaunen oder dem Klang eines 1000-PS-Diesels lauschen.

Besuch aus Hückeswagen



Die Städte Königs Wusterhausen und Hückeswagen im Bergischen Land verbindet eine lange Freundschaft. Weit über 25 Jahre ist es her, dass die Kirchengemeinden beider Städte erstmals miteinander in Kontakt traten. Die Stadtverwaltungen bauten nach der Wende den freundschaftlichen Kontakt weiter aus. Seit dem 30.03.1996 besteht eine offizielle Partnerschaft der Feuerwehren. Man besuchte sich gegenseitig immer wieder zu den jeweiligen Stadtfesten der Freundschaft. So ist der Stand der Königs-Wusterhausener Feuerwehr beispielsweise schon lange eine feste Größe beim Hückeswagener Altstadtfest. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Partnerschaft der Feuerwehren war eine Delegation der Hückeswagener Feuerwehr am 01.04.2016 angereist, um gemeinsam mit den Kameraden der Königs-Wusterhausener

Feuerwehr das Wochenende zu verbringen. Nach einer Bunkertour in Wünsdorf folgte am Samstagabend mit der Jahreshauptversammlung und daran anschließend einer rauschenden Party im KW Event-Center ein umfangreiches Programm. Hückeswagens Bürgermeister Dietmar Persian und seine Gattin hatten eigens ihren Urlaub unterbrochen, um der Stadt an der Dahme einen Besuch abzustatten. Bürgermeister Dr. Lutz Franzke und Vizebürgermeister Jörn Perlick zeigten den Gästen das neue Rathaus. Vor allem das Trauzimmer und die Archivräume hinterließen bleibenden Eindruck. Als Mitglied der Kirchengemeinde kennt Dietmar Persian Königs Wusterhausen recht gut. Auf einer Rundfahrt durch die Ortsteile staunte er jedoch nicht schlecht über die Entwicklungen in der Freundschaft.

Stopp dem Diebstahl

Plakataktion zum Tag der Kriminalitätsoffer



Zum „Tag der Kriminalitätsoffer“ am 22. März, der 1991 vom WEISSEN RING eingeführt wurde, klebte Außenstellenleiter Christian Skowronek am 21. März 2016 gemeinsam mit Mitarbeitern des Sachgebietes Ordnung und Sicherheit der Stadt Königs Wusterhausen Aufkleber an Parkautomaten. Diese sollen daran erinnern, das Auto abzuschließen und keine Wertsachen im Fahrzeug zu lassen. Die Aufkleber „Stopp dem Diebstahl“ wurden ebenfalls in Lübben gemeinsam mit Polizei und Ordnungsamt verteilt. Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminali-

tätsoffern und zur Verhütung von Straftaten mit 420 Außenstellen und über 3.000 ehrenamtlich arbeitenden, professionell ausgebildeten Opferhelfern. Der Tag der Kriminalitätsoffer erinnert an die persönliche, rechtliche und wirtschaftliche Situation der durch Kriminalität und Gewalt geschädigten Menschen, die auf Schutz, praktische Hilfe und Solidarität unseres Gemeinwesens angewiesen sind. Der WEISSE RING stärkt mit diesem Signal seit vielen Jahren das öffentliche Bewusstsein für Opferbelange und fordert Politik, Justiz und Verwaltung zum Handeln auf. In diesem Jahr stand der 22. März unter dem Motto „Informierte Opfer sind stark“.

Frühjahrsputz in Königs Wusterhausen



In der 15. Kalenderwoche hatten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Freiwillige aufgemacht, um Königs Wusterhausen in einer Frühjahrsputz-Aktion von Müll und Unrat, unerwünschten Graffiti und Aufklebern zu befreien. Da die Bürgerinnen und Bürger am besten wissen, wo ein solcher Einsatz am nötigsten ist, konnten diesbezügliche Vorschläge zuvor an die Stadtverwaltung gerichtet werden. Während die freiwilligen Helfer vom Verein Abfallstreife e.V., dem Jugendclub Fontane, dem Stadtjugendring und dem Humanistischen Regionalverband Ostbrandenburg e.V. am Nottekanal, im Neubaugebiet sowie den angrenzenden

Wald- und Freiflächen werkten, führte der Städtische Betriebshof eine größere Müllentsorgungsaktion im Umfeld der Garagen und Kleingärten Heinrich-von-Kleist-Straße / Carl-Kindler-Straße durch. Insgesamt wurden 97 Säcke Müll, 41 PKW-Reifen sowie Bauschutt, Müll und Schrott in einem 15qm-Schuttcontainer entsorgt. Nach getaner Arbeit hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer natürlich Entspannung verdient, und so wurde am Mittwochabend als Dankeschön auf dem Gelände des Fontaneclubs gemeinsam gegrillt. Die jährliche Frühjahrsputzaktion ist eine Initiative des Präventionsrates der Stadt Königs Wusterhausen.

Noch bis zum 01.05.2016 im Bürgerhaus Hanns Eisler: Ronald Paris – Im Dialog mit der Landschaft



Der Künstler selbst (links) war bei der Vernissage anwesend

Großer Andrang herrschte am 01.04.2016 bei der Vernissage der Ausstellung mit Werken des Malers Ronald Paris in der Galerie des Bürgerhauses Hanns Eisler. Insgesamt 24 Ölbilder und acht Bleistiftzeichnungen können noch bis zum 01.05.2016 bewundert werden. In ihrer Laudation bewunderte die

Kunstwissenschaftlerin Gerlinde Förster die kraftvolle Opulenz der Farben und Formen von Paris' Werk. Viele seiner Landschaftsbilder sind nach Reisen in den Süden entstanden. Sein jüngstes Bild „Charons Boote im Mittelmeer“ greift ganz aktuell die Flüchtlingsproblematik auf.

So erschließen sich Blinde die Welt

Auf die Frage „Wie erschließen sich Blinde und Sehbehinderte die Welt?“ erhielten ca. 50 Interessierte während der gleichnamigen Veranstaltung des Seniorenbeirates und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königs Wusterhausen vielschichtige Antworten. Klaus Schmidt, Schüler der 13. Klasse der Brandenburgischen Schule für Blinde und Sehbehinderte und erst im höheren Schüleralter erblindet, berichtete beispielsweise von der Schwierigkeit des Umlernens von der Schwarzschrift auf die Blindenschrift.

Zu Berufswahl bzw. -findung und -ausbildung für Blinde äußerten sich Rechtsanwalt Thomas Groß und der Finanz-Verwaltungsfachmann und Dozent an der Fachhochschule für Finanzen Heinz-Georg Hanke an Hand ihrer

eigenen beruflichen Entwicklung. Unter Nutzung neuester Techniken meistern sie ihren Beruf, Hobbys und ehrenamtliche Aufgaben. Heinz-Georg Hanke ist Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung.

Die Fragen der Zuhörer spiegelten das Interesse an der Thematik wieder, ebenso die rege Besichtigung der kleinen Ausstellungen von Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte.

Der Seniorenbeirat dankt allen Mitwirkenden der Veranstaltung für ihr Engagement. Bianca Urban, Leiterin des Fachbereichs für Bildung, Familie und Ordnung, brachte es auf den Punkt: Die Schule für Blinde und Sehbehinderte ist nicht nur äußerlich ein wertvoller Bestandteil Königs Wusterhausens.

Lebensart entlang der Dahme – Das Kulturwerk ZEWS+KW

Onlineportal geht nach grundlegendem Relaunch online



Zeitgemäß, benutzerfreundlich und modern, so präsentieren sich die Veranstaltungsangebote der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf und Königs Wusterhausen ab sofort auf der neuen Webseite www.kulturwerk.info.

Übersichtlich werden hier die Veranstaltungen der Region präsentiert. Der Nutzer entscheidet, ob er die Veranstaltungen nach Kategorien, nach Zeiträumen, nach Veranstaltungsorten oder nach Stichpunkten aufgelistet bekommt.

Wer den „alten“ Internetauftritt noch vor Augen hat, wird feststellen, dass die aktuelle Webseite durch ihr neues Design mit freundlichen Farben, großzügiger Anmutung und hoher Leserfreundlichkeit punktet. Die Webseite ist für Desktop-Computer und mobile Endgeräte optimiert.

Zur stetigen Optimierung des Internetangebots sind die Gemeindeverwaltungen auf die Mithilfe von Nutzern angewiesen. Sollten Blockaden entdeckt werden oder sollten Inhalte nicht aufrufbar sein, bitten

die Verwaltungen um eine kurze Nachricht. Die Probleme werden dann schnellstmöglich behoben.

Die Region am südöstlichen Stadtrand von Berlin bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern nicht nur eine reizvolle Landschaft, sie zeichnet sich auch durch ein vielfältiges Kulturangebot aus. Um Kulturinteressierte in den eng miteinander verflochtenen Siedlungsgebieten entlang der Dahme über Veranstaltungen und kulturelle Highlights zu informieren, riefen die Kommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf bereits im Jahr 2004 mit dem „Kulturwerk ZEWS“ einen gemeinsamen Online-Veranstaltungskalender ins Leben. Im Jahr 2010 stieß die Stadt Königs Wusterhausen dazu und somit wurde aus „ZEWS“ „ZEWS + KW“. Der Grundgedanke dabei war und ist, dass die Bürgerinnen und Bürger der Region nicht nur an Veranstaltungen interessiert sind, die in ihrem Heimatort stattfinden, sondern durchaus Wege in Kauf nehmen für ein besonderes Kulturerebnis in der Nachbargemeinde.

Ausstellung:
Ronald Paris - Im Dialog mit der Landschaft
Galerie im Bürgerhaus Hanns Eisler
Eichenallee 12
15711 Königs Wusterhausen
Nur noch Freitag bis Sonntag 29.04. bis 01.05.2016 14:00 bis 19:00 Uhr
Eintritt 1 €

Osterbrunnenfest 2016

Wir danken den Sponsoren Lutra GmbH und Sachverständigenbüro für Garten und Landschaft Jochen Brehm für die freundliche Unterstützung des Osterbrunnenfestes.



Danke an die fleißigen Helfer und Organisatoren

16. Drachenbootcup Königs Wusterhausen verspricht Spaß und Unterhaltung für Zuschauer und Teams



Am 07.05.2016 findet im Strandbad Neue Mühle nunmehr zum 16. Mal der Drachenbootcup des Wassersportvereins Königs Wusterhausen e.V statt.

Beim Drachenbootcup kann jeder mitmachen, egal ob Profi oder Freizeitsportler.

Die zum Teil bunt zusammengewürfelten Teams bestehen aus maximal 20 Personen: 16 Sportler, ein Trommler sowie drei Auswechsel-Paddler.

Die Auslosung des Teams mit der kreativsten Kleidung, der Wettkampf an Land um

das „goldene Paddel“ oder der Bürgermeisterpokal der Stadt Königs Wusterhausen sind weitere Highlights.

Wie immer gibt es ein Rahmenprogramm, mit Hüpfburg für die Kleinen und Bühnen-

programm für die Großen. Am Abend lockt die Drachenbootcup-Party mit illuminiertem Strandbad und Live-Musik.

Mehr Informationen unter
www.drachenbootcup.wsv-koewu.de

Zehntausende Füße laufen durch das Land

Am Pfingstsonntag, den 14.05.2016 ist es soweit: Der Deutsche Wanderverband ruft auf, sich an diesem Tag per pedes durch die eigene Region zu bewegen oder anderenorts interessante Wanderwege zu erkunden.

In Königs Wusterhausen ist an diesem Tag um 10:00 Uhr Start am Bahnhofsvorplatz. Ob man eine Strecke von 8,5 km oder 12 km zurücklegen möchte, kann man unterwegs entscheiden.

Ein Höhepunkt wird bei der diesjährigen Wanderung der Besuch des größten Lama- und Alpaka-Hofes Ostdeutschlands in Schenkendorf sein. Kinder wie Erwachsene werden die friedlichen und intelligenten Tiere lieben. Auf dem Weg entlang des Nottekanals, durch Mischwälder mit ihrem frühlingshaften Grün, durch Kleingartenanlagen in Zeesen und auf verschlungenen Pfaden am Krummensee erfährt man Wissenswertes aus der Geschichte der Region. Die traditionelle Saisonöffnungswanderung der Stadt Königs Wusterhausen wird geführt von den Wanderwegewartern Christiane und Hans Rentmeister.

Bitte beachten: festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind angebracht, Wanderverpflegung und eine Sitzunterlage für eine Rast sind mitzubringen. Die Wanderung ist kostenfrei.

Bisher sind deutschlandweit über 160 Orte und Vereine dem Ruf des Deutschen Wanderverbandes gefolgt und bieten meistens mehrere Strecken von 5 – 28 km und zu verschiedenen Themen an – ob als Kinderwagentour, auf Wilderers Pfaden, als Barfußwanderung, Besuch bei einem Taubenzüchter, mit dem Teufel im Bunde, auf den Spuren der Kelten, Lesefahrten usw.



Klaviersterne in den Kavalierhäusern

Konzert mit dem Moskauer Pianisten Alexey Chernov



Auf die Königs-Wusterhausener Klassikfans wartet ein besonderer Leckerbissen. Nachdem das Klavierkonzert mit dem Moskauer Pianisten Alexey Chernov, das ursprünglich für März 2016 geplant war, verschoben werden musste, begeistert er nun am 29.05.2016 in den Kavalierhäusern sein Publikum mit Werken von Schubert, Chopin und Liszt.

Der 33-jährige Alexey Chernov stammt aus einer Musikerfamilie und begann bereits im Alter von sechs Jahren Klavier zu spielen. Seine Virtuosität entwickelte er während seines Studiums am Moskauer Tschaikowski Konservatorium, wo er sich nicht nur dem Klavierspiel, sondern auch der Komposition widmete. 2005 schloss er seine Ausbildung an dieser renommierten Hochschule mit Auszeichnung ab. Ein

Studium am Londoner Royal College of Music folgte.

Seit 2006 unterrichtet Alexey Chernov selbst am Tschaikowski Konservatorium. Sein meisterhaftes Spiel brachte ihm internationalen Erfolg und Preise auf mehr als zwanzig internationalen Wettbewerben ein. Dabei hat er sich nicht nur als Pianist, sondern auch als Komponist einen Namen gemacht.

Im Festsaal der Kavalierhäuser haben nun auch die Königs-Wusterhausener das Vergnügen, sich von Alexey Chernov verzaubern zu lassen. Zu hören sein werden u.a. der Mephisto Walzer Nr. 1 von Franz Liszt, Franz Schuberts Klaviersonate in c-moll und die Polonaise Fantaisie in As-Dur von Frédéric Chopin.

Klaviersterne – Alexey Chernov

Sonntag, 29.05.2016, 18.00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr, freie Platzwahl
Festsaal der Kavalierhäuser
Schlossplatz 1
15711 Königs Wusterhausen

Eintritt: 21 € (VVK), 25 € (AK)
Karten sind erhältlich im Musikladen Brusgatis, Bahnhofstraße 10,
15711 Königs Wusterhausen.

The Fiddler from Berlin – Das Aletchko Trio gastiert auf dem Funckerberg

Der Multi-Kulti-Violinist Alexey Kochetkov alias Aletchko begeistert sein Publikum mit einer faszinierenden Mixtur aus Klezmer-Klängen und den arabischen Melodien des Nahen Ostens. Der gebürtige Russe, der lange Jahre in Israel lebte und jetzt im multikulturellen Schmelztiegel Berlin sein zu Hause gefunden hat, absolvierte eine klassische Ausbildung, bevor er die Liebe zur Weltmusik für sich entdeckte. Die Geige ist für ihn Leidenschaft und Sprache. Aletchkos Spiel steigert sich von

langsamen, leisen Tönen hinauf zu schnellen, wilden Rhythmen und ist Ausdruck sinnlicher, musikalischer Freiheit. Gemeinsam mit dem chilenischen Gitarristen Christian Varas und dem Percussionisten Peter Kuhnsch ist Aletchko in den Clubs, Konzerthallen und auf den Festivals in ganz Europa und Israel zu Hause. Am 22.05.2016 hat das Königs-Wusterhausener Publikum nun die Gelegenheit, sich vom Aletchko Trio in eine geheimnisvolle Welt entführen zu lassen.



Aletchko Trio

Sonntag, 22.05.2016, 18:00 Uhr Einlass ab 17:30 Uhr

Maschinensaal, Senderhaus 1

Funckerberg

15711 Königs Wusterhausen

Eintritt: 10 € (VVK), 13 € (AK)

Karten gibt es im Musikladen Brusgatis in der Bahnhofstraße

Eine Veranstaltung mit der freundlichen Unterstützung des Zentralrates der Juden in Deutschland und der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen

Anbaden im Strandbad Neue Mühle

Am 01.05.2016 wird im Strandbad Neue Mühle die Badesaison eröffnet. Die Einrichtung, die in diesem Jahr von der Stadt Königs Wusterhausen betrieben wird, bietet neben der Riesenschlange mit großer Liegewiese auch einen Beachvolleyballplatz sowie diverse Spielgeräte an und erfreut sich damit nicht nur bei Königs-Wusterhausener Wasserratten größter Beliebtheit. Bleibt zu hoffen, dass die Öffnung des Strandbades endlich auch den Sommer herbei lockt.



Anschrift

Strandbad Neue Mühle
Küchenmeisterallee 33
15711 Königs Wusterhausen

Preise/Tag:

Erwachsener (Vollzahler) 3,00 €
Kinder (Ermäßigter) 1,50 €
Kinder unter 3 Jahre haben freien Eintritt

Öffnungszeiten:

Hauptsaison: (Schulferien 21.07. bis 04.09.2016)

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 10:00 bis 19:00 Uhr

Nebensaison:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 13:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 19:00 Uhr

125 Jahre Oder-Spree-Kanal Kanalfest an der Wernsdorfer Schleuse



Wernsdorf ist der nördlichste und flächenmäßig größte Ortsteil von Königs Wusterhausen. Das ehemalige Fischerdorf gewann durch den Bau des Oder-Spree-Kanals vor 125 Jahren an Bedeutung. Auf der stark frequentierten Wasserstraße wurden hauptsächlich Kohle und Baumaterialien, wie Kies, Sand und Steine transportiert. Aufgrund der zum Teil sehr

langen Wartezeiten an der Wernsdorfer Schleuse - der letzten im Oder-Spree-Kanal vor den Berliner Gewässern - waren die Schiffer gezwungen, an Land zu gehen, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen. So entstanden rund um die Schleuse zahlreiche Geschäfte und ein blühendes Gaststättengewerbe.

Mit dem Beginn des zweiten Weltkrieges

ging jedoch die Bedeutung des Oder-Spree-Kanals und damit auch Wernsdorfs zurück. Stattdessen entwickelte sich der Ort zu einem touristischen Anziehungspunkt. Die Wernsdorfer Schleuse ist heute ein technisches Denkmal und gehört neben der Dorfkirche und der 500 Jahre alten Linde zu den Sehenswürdigkeiten des Ortes.

Am 07.05.2016 feiert Wernsdorf anlässlich des 125-jährigen Jubiläums das Kanalfest auf der Schleusenwiese (Eingang Haasestraße) mit Schleusenbesichtigungen, Schleusenfahrten, Ausstellungen und Live-Musik. Los geht's um 10:00 Uhr, der Eintritt ist frei. Veranstaltet wird das Spektakel vom Verein Ahnenforschung und Dorfgeschichte Wernsdorf e.V.

Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Das potentielle „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zur Wohnung der Gastfamilie besuchen. Der Aufenthalt erstreckt sich von Samstag, den 10. September 2016 bis zum Sonntag, den 25. Februar 2017. Wenn die Kinder der Gastfamilie Kolumbien entdecken möchten, ist ein Gegenbesuch in den Herbstferien über den Oktober 2017 möglich.



Für Fragen und weitergehende Infos beantwortet die internationale Servicestelle für Auslandsschulen:

Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog
Königstraße 20
70173 Stuttgart
Tel. 0711-22 21 400
Fax 0711-22 21 402
ute.borger@humboldtteam.de
www.humboldtteam.de

Antragsformulare zum Volksbegehren: „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ auch in Ortsteilen erhältlich

Seit Januar liegen im Rathaus die Eintragungslisten zur Unterstützung des laufenden Volksbegehrens „Volksinitiative für größere Mindestabstände von Windrädern sowie keine Windräder im Wald“ aus.

Wer keine Möglichkeit hat, persönlich zu den Öffnungszeiten ins Rathaus zu kommen, kann sich auch per Brief in die Liste eintragen. Die Anträge dafür, kann man sich der Webseite der Stadt unter [www.koenigs-wusterhausen.de / Rathaus online / Bürgerservice](http://www.koenigs-wusterhausen.de/Rathaus_online/Buergerservice) herunterladen.

Damit sich auch diejenigen brieflich eintragen können, die keinen Internetzugang und somit keine Möglichkeit zum Downloaden des Antrages haben, hat die Stadtverwaltung ein Formular erstellt, das ab sofort in den Infobüros der Ortsteile und direkt bei den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern zu den Sprechzeiten erhältlich ist.

Hier können die Antragsformulare abgeholt werden:

Ortsvorsteher Diepensee

Dorfgemeinschaftshaus Diepensee, Hauptstraße 10
Sprechstunde: Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Kablow

Gemeindehaus Kablow, Dorfau 25a
Sprechstunde: am Tag der Ortsbeiratssitzung von 17:00 bis 18:00 Uhr

Ortsvorsteherin Königs Wusterhausen

Bürgertreff Fontaneplatz, Fontaneplatz 2
Sprechstunde: am letzten Mittwoch des Monats 16:00 bis 18:00 Uhr

Infobüro Niederlehme / Wernsdorf

Fontane-Grundschule (Sekretariat)
Goethestraße 60
Sprechzeiten: Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Ortsvorsteherin Niederlehme

Bürgerbüro der Ortsvorsteherin in der Feuerwache Niederlehme, Zernsdorfer Straße 11
Sprechstunde: am 1. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr

Infobüro Senzig

Grundschule Senzig (Sekretariat)
Lindenstraße 22
Sprechzeiten: Montag 14:00 bis 18:00 Uhr

Ortsvorsteherin Senzig

Büro der Ortsvorsteherin in der Grundschule Senzig
Lindenstraße 22 (Eingang A, Zimmer 2.3.)
Sprechstunde: jeden 2. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Wernsdorf

Ortsvorsteherbüro Wernsdorf, Dorfstraße 10
Sprechstunde: am 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Infobüro Zeesen

Grundschule Zeesen (Sekretariat)
Fasanenstraße 1
Sprechzeiten: Montag 13:00 bis 18:00 Uhr und Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr

Ortsvorsteher Zeesen

Ortsvorsteherbüro Puschkinstraße 16
Sprechstunde: Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Ortsvorsteher Zernsdorf

Ortsvorsteherbüro Zernsdorf
Friedrich-Engels-Straße 35-41
Sprechstunde: Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Hier können Sie Ihre Unterschrift direkt leisten:

Stadtverwaltung Königs Wusterhausen

Bürgerservice

**Schlossstraße 3, Haus A
15711 Königs Wusterhausen**

Öffnungszeiten

Mo.: 08:00 – 13:00 Uhr

Di.: 08:00 – 19:00 Uhr

Do.: 08:00 – 18:00 Uhr

Fr.: 07:00 – 12:00 Uhr

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass der Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Niederlehme

Peter Rumler

verstorben ist.

Herr Rumler war 59 Jahre aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Niederlehme, die er auch mehr als 20 Jahre leitete. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er in den letzten Jahren nicht mehr aktiv am Dienst teilnehmen, blieb aber in der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr eng verbunden.

Wir werden Herrn Rumler ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Lutz Franzke
Bürgermeister

Dietmar Rechenberg
Stadtwehrführer

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Monat April

Wir gratulieren nachträglich zu den Geburtstagen am...

Königs Wusterhausen

01.04.	Irmgard Buschmann	75
02.04.	Margot Peschel	75
03.04.	Marietta Knebel	75
03.04.	Joachim Paris	75
04.04.	Walter Schneider	85
05.04.	Irmgard Wiechmann	85
06.04.	Ursula Deutschländer	80
06.04.	Joachim Feyerabend	80
06.04.	Bärbel Gaußmann	75
06.04.	Gerhard Heinrich	85
06.04.	Gertrud Langer	85
07.04.	Otto Kapias	85
09.04.	Peter Gruber	75
09.04.	Renate Langner	75
09.04.	Erwin Reuß	85
09.04.	Editha Völkner	85
10.04.	Gertrud Galle	75
11.04.	Martina Matthes	85
12.04.	Herta Neuendorf	100
12.04.	Edelgard Ringk	85
13.04.	Marga Roggmann	75
13.04.	Christa Röther	80
14.04.	Heinz Birkholz	75
14.04.	Dietlinde Nossack	80
14.04.	Eva-Maria Schiller	75
15.04.	Giesela Lutsch	80
15.04.	Käthe Reinke	75
16.04.	Irmtraud Berg	80
16.04.	Peter Elz	75
16.04.	Rudolf Ressel	75
17.04.	Elisabeth Arlt	90
18.04.	Hans-Gerhard Bökert	90
18.04.	Elvira Galicka	80
18.04.	Harry Maas	95
18.04.	Bernd Schnee	75
19.04.	Helga Großer	80
21.04.	Helmut Schönwald	80
22.04.	Gerda Skole	75
23.04.	Ewald Thäle	95
24.04.	Klaus Baron	75
24.04.	Gerhard Hansche	90
25.04.	Sigrid Janack	80
27.04.	Eva Reichstein	75
28.04.	Erhard Kuberczyk	80
28.04.	Bernd Rietzschel	75
30.04.	Christa Hannemann	75

Kablow

07.04.	Siegfried Führer	80
11.04.	Günter Herbst	75
12.04.	Konrad Steinhardt	85
21.04.	Erika Bodinek	75

Niederlehme

17.04.	Christa Hohnke	75
17.04.	Wolfgang Oehlmann	75
19.04.	Margit Krafcheck	75
21.04.	Wolfram Nitschke	80
23.04.	Inge Lange	80
23.04.	Irmgard Liebich	80
24.04.	Reinhold Kupke	85

Senzig

01.04.	Gisela König	80
06.04.	Renate Sielaff	80
07.04.	Werner Marks	75
08.04.	Günther Maier	80
09.04.	Ilse Kaszynski	90
11.04.	Rosemarie Kesten	75
16.04.	Klaus-Dieter Kuschfeldt	80
18.04.	Heinz Kitzmann	80
20.04.	Gertrud Jerwan	95
24.04.	Vera Kettlitz	75
25.04.	Ralf Weidhaas	80

Wernsdorf

16.04.	Hermine Schultz	104
24.04.	Ingrid Frohreich	75

Zeesen

04.04.	Sieghard Kühn	75
08.04.	Horst Haertel	80
11.04.	Manfried Krutschinna	80
14.04.	Hertha Lehmann	80
14.04.	Norbert Thalheim	75
18.04.	Hildegard Goldberg	80
20.04.	Marianne Vogler	80
23.04.	Brigitte Seitz	85
25.04.	Irmgard Rabel	80
26.04.	Dieter Ehmke	75

Zernsdorf

02.04.	Gerd Gustke	75
16.04.	Leo Kuntz	90
17.04.	Anita Bartel	80
24.04.	Manfred Hofmeister	80
26.04.	Petra Diebert	75
28.04.	Klaus Barsch	80

...und zum 50. Hochzeitstag

Elfriede und Klaus-Dieter Niwa
aus Königs Wusterhausen am 06.04.

Erika und Dieter Harder
aus Königs Wusterhausen am 09.04.

Kristina und Georg Stropahl
aus Königs Wusterhausen am 23.04.

Karin und Gerhard Seliger aus Kablow am 07.04.

Rita und Peter Heimann aus Wernsdorf am 29.04.

Regina und Bernd Stoltz aus Zernsdorf am 09.04.

...und zum 60. Hochzeitstag

Ingeborg und Helmut Hoyer
aus Königs Wusterhausen am 23.04.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Monat Mai

Königs Wusterhausen

01.05.	Rudolf Jänicke	85
01.05.	Christa Walter	80
02.05.	Hans Kantak	80
03.05.	Irmgard Friedrich	85
03.05.	Klara Krüger	95
03.05.	Margrit Mehner	75
03.05.	Renate Pieth	75
04.05.	Eduard Klassen	85
05.05.	Waltraud Utzt	75
06.05.	Ludwig Rose	80
07.05.	Brigitte Freyberg	80
08.05.	Helmut Schwinge	75
08.05.	Roland Weller	75
09.05.	Gisela Dittschlag	75
09.05.	Ingrid Thäle	75
10.05.	Rosemarie Hartleb	85
10.05.	Angela Matthes	75
14.05.	Horst Rienau	75
15.05.	Helga Dubiel	85
15.05.	Martha Schmidt	95
15.05.	Aleksander Schremzer	80
16.05.	Inge Avemarg	80
16.05.	Ursula Schwind	75
17.05.	Ingrid Hensel	75
19.05.	Rosel Driebusch	80
19.05.	Hildegard Oestreich	95
21.05.	Gudrun Fellgiebel	75
21.05.	Renate Müller	80
22.05.	Karin Schieweck	75
23.05.	Ingelore Dullin	75
25.05.	Grete Chilla	80
25.05.	Klaus Rautenberg	80
26.05.	Gisela Klimaszewski	75
26.05.	Jutta Puch	75
26.05.	Agnis Wiest	80
26.05.	Ingeborg Wonde	75
27.05.	Inge Rathke	75
29.05.	Ingrid Ullmann	75
30.05.	Erich Ebermann	75
30.05.	Wolfgang Mieles	80
30.05.	Olaf Schloddarick	75
30.05.	Alfred Scholze	85
30.05.	Gisela Thomas	75
31.05.	Rosemarie Marx	75

Diepensee

19.05.	Wanda Pahl	85
--------	------------	----

Kablow

05.05.	Erika Thiede	90
08.05.	Ulrich Tiepelmann	75

Niederlehme

02.05.	Peter Schultze	80
04.05.	Kurt Zens	80
08.05.	Brigitte Wiesner	80
10.05.	Josef Bombis	80
12.05.	Otmar Kunert	85
14.05.	Ilse Brix	80
14.05.	Rotraud Orgaß	75
16.05.	Rosmarie Pietzner	80
22.05.	Sieglinde Meitzner	75
25.05.	Otto Wiesner	80

Senzig

12.05.	Egon Sauer	75
13.05.	Karla Friedrich	75
14.05.	Elisabeth Zoll	75
24.05.	Lothar Herrmann	85
28.05.	Siegfried Bragulla	75

Wernsdorf

03.05.	Monika-Renate Noll	75
06.05.	Christel Krempien	85
10.05.	Wolfgang Stenz	75
15.05.	Roswitha Fließ	75
20.05.	Brigitte Schön	75

Zeesen

04.05.	Helga Voigt	75
06.05.	Winfried Reinhold	75

08.05.	Dagmar Fürst	85
15.05.	Margarete Elsbeth Pönitz	75
19.05.	Dieter Drescher	75
21.05.	Barbara Puchert	85
22.05.	Annedore Fischer	75
24.05.	Ingrid Tewes	80
27.05.	Jürgen Muschick	75
28.05.	Gudrun Kalbus	75
28.05.	Dieter Nelisny	80
29.05.	Ulrich Wachowski	75
30.05.	Lisa Fischer	80

Zernsdorf

06.05.	Ingrid Bärmann	80
07.05.	Siegfried Frisch	85
10.05.	Marianne Motz	80
12.05.	Dorothea Ebert	80
14.05.	Gerda Tanke	80
19.05.	Waltraud Menze	75
20.05.	Monika Freier	75
22.05.	Brigitte Arlt	85
22.05.	Sonja Broß	80
22.05.	Wanda Gbur	80
23.05.	Elfriede Lehmann	80
23.05.	Egon Meyer	75
25.05.	Jutta Altmann	85
25.05.	Siegfried Perkuhn	75
27.05.	Olga Neumann	75

...und zum 50. Hochzeitstag

Sabine und Joachim Bätcher
aus Königs Wusterhausen am 06.05.

Dorothea und Manfred Pfitzner
aus Königs Wusterhausen am 07.05.

Renate und Klaus Liedtke
aus Königs Wusterhausen am 17.05.

Barbara und Hagen Eberst
aus Königs Wusterhausen am 21.05.

Sigrid und Klaus Halle
aus Königs Wusterhausen am 27.05.

Christa und Tilbert Blumöhr
aus Königs Wusterhausen am 28.05.

Erika und Volker Härtel
aus Königs Wusterhausen am 28.05.

Elfriede und Jürgen Wesserling
aus Königs Wusterhausen am 28.05.

Monika und Wolfgang Schmidt aus Senzig am 18.05.

Anita und Bernd Kiesel aus Senzig am 27.05.

Hannelore und Walter Flohr aus Wernsdorf am 21.05.

Brigitta und Dieter Pätschke aus Zernsdorf am 18.05.

Ursula und Egon Schönberner aus Zernsdorf am 20.05.

Barbara und Reinhard Gutsche aus Zernsdorf am 27.05.

...und zum 60. Hochzeitstag

Anneliese und Horst Naumann
aus Königs Wusterhausen am 04.05.

Irmgard und Günther Hübner
aus Königs Wusterhausen 19.05.

Sigrid und Hans-Dieter Janack
aus Königs Wusterhausen am 19.05.

Elvira und Dietrich Roggatz aus Zernsdorf am 19.05.

...und zum 65. Hochzeitstag

Ilse und Heinz Lorsch aus Königs Wusterhausen am 05.05.

Ingeborg und Heinz Gierth
aus Königs Wusterhausen am 26.05.

Die Stadt Königs Wusterhausen gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern zu den 75., 80., 85., 90. und 95. Geburtstagen sowie ab dem 100. Lebensjahr zu jedem Geburtstag. Veröffentlicht werden außerdem Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag. Die Veröffentlichung von Geburtstagen ist nach § 33 Abs. 4 BbgMeldeG zulässig. Nach § 33 BbgMeldeG Abs. 2 und 4 hat jedoch jeder Bürger das Recht, einer Weitergabe, bzw. Veröffentlichung personenbezogener Daten zu widersprechen. Tut er dies nicht, erfolgt die Veröffentlichung.